



Zehn Bullerbachkinder retten zwei Fledermauswohnungen

Geschrieben von Andreas Niesel

Fotos: Andreas Niesel

Barsinghausen.

Zuerst dachten wir, es wäre eine Bombe – das komische Ding, was da so aus der Erde lugte.



Eine Bombe???

Doch beim näheren Hinsehen entpuppte sich die „Bombe“ als heruntergefallener Fledermauskasten. Wir überlegten, was zu tun wäre. Der Kasten war noch in einem guten Zustand, allerdings voll von Moos, Erde und Blättern und Matsch.

Antonia, Falk und Jimmy machten sich sofort daran, den Kasten mit bloßen Händen und Stöcken vom Matsch und Dreck zu befreien.



Mit vereinten Kräften säubern wir den Kasten

Das dauerte schon eine ganze Weile, doch mit vereinten Kräften haben wir es geschafft: Die Fledermäuse sollen schließlich eine saubere Wohnung haben.

Es war gar nicht so einfach, die Klappe wieder zu befestigen; der Haken war schon ganz schön verrostet. Doch auch das haben wir geschafft.

Nun hieß es, den Kasten wieder aufzuhängen. Diese Aufgabe übernahm Andreas, weil er der größte von uns ist.



Die erste Wohnung hängt schon wieder...

Gerade hing der Kasten am Baum, riefen aus der Ferne zwei Kinder: „Andreas, guck mal, was wir gefunden haben!“

Es waren Malin und Simon, die am Bullerbach gespielt hatten. Sie kamen mit einem weiteren Fledermauskasten angelaufen und hatten ihn bereits sauber gemacht. Es fehlte hier nur die Klappe. Gemeinsam haben wir sie überall in der Nähe der Fundstelle gesucht. Plötzlich hatte Simon sie in der Hand. Nachdem auch diese gereinigt war, übernahm Andreas wieder das Aufhängen – so hoch wie möglich.

Gerne möchten wir einmal in der Dämmerung mit einem Fledermausdetektor in den Wald gehen. Dann können wir sehen (und hören), ob unsere Fledermauswohnungen nun von Fledermäusen bewohnt werden...



Der Große Abendsegler

Der Große Abendsegler

Der Große Abendsegler ist eine Fledermaus. Er wohnt aber nicht in Dachstühlen oder verfallenen Gemäuern, sondern sucht in alten **Baum-Höhlen** Schutz.

Große Abendsegler gehören zu den **Säugetieren**, sind aber - wie alle Fledermäuse - ganz besondere Säuger: Sie fliegen mit den Vorderbeinen! Zwischen den dünnen, stark verlängerten Fingern ist eine dünne Flug-Haut gespannt, die bis zu den Hinterbeinen reicht.

Wie sieht der Große Abendsegler aus?

Abendsegler haben eine **kurze Schnauze** und relativ **kleine, runde Ohren**. Ihr samtiges Fell ist **rötlich bis goldbraun** und auf der Bauchseite etwas heller.

Gesicht und Flug-Häute sind **schwarzbraun** gefärbt.

Der Körper der Großen Abendsegler ist knapp **8 bis 10 Zentimeter lang**.

Sie haben eine Flügel-Spannweite von 40 Zentimetern und sind nur **30 bis maximal 40 Gramm schwer**.

Sie können bis zu **50 Stundenkilometer** schnell fliegen.

Wie alt kann er werden?

Genau ist nicht bekannt, wie alt Abendsegler werden können, aber vermutlich sind es **bis zu zehn Jahre**.

Der Lebensraum

Große Abendsegler leben vor allem in **Wäldern**. Dort bewohnen sie **Baum-Höhlen**; meist sind das alte, verlassene Höhlen, die von Spechten angelegt wurden. Sie leben aber auch in Parks, in Städten, an Waldrändern und in Alleen.

Wenn sie nicht genug Baum-Höhlen finden, ziehen sie gerne auch in die von Naturschützern aufgehängten **Fledermaus-Kästen** ein.

Die Heimat

Die verschiedenen Abendsegler-Arten leben in **Europa und Asien**. Der Große Abendsegler kommt von Spanien über Frankreich und Deutschland bis England und Süd-Skandinavien vor; außerdem von Ost-Europa bis zum Ural und im Westen des Iran.

Die Nahrung

Obwohl sie ein kräftiges Gebiss haben, fressen Abendsegler neben **großen Insekten** wie **Maikäfern und Faltern** auch viele kleine **Köcherfliegen, Zuckmücken und andere schwärmende Kleininsekten**.

Sie jagen in großen Gruppen in der Abenddämmerung. Bereits nach rund einer Stunde sind sie satt. Sie kehren in ihr Versteck zurück. Zwar erscheinen sie ab und zu einzeln während der Nacht im Jagdgebiet, doch meistens fliegen sie erst wieder in der Morgendämmerung in Gruppen zum Jagdflug aus.

Winterschlaf

Abendsegler überwintern in **witterungsgeschützten Unterschlüpfen** in Gruppen von oft mehreren Dutzend oder gar weit über hundert Tieren. Typische Winterschlafquartiere sind **Spechthöhlen**. Auch in Fassadenspalten und in Rolladenkästen von hohen Wohnhäusern und Fabriken und in Hohlräumen von Betonbrücken überwintern Abendsegler.

Impressum: BUBAKI-Zeitung

Redaktion und Layout:

Andreas Niesel, Im Nordfelde 8, 31319 Sehnde

Tel. + Fax: 05138/9969 * Handy: 0170/6159034

eMail: a.niesel@t-online.de * www.bullerbachkinder.tk